

Tag und Nacht

Von Summerrains

Kapitel 17: Zwei und Drei

Für die erste Woche hatte Harry ein wenig Probleme, sich an das Leben eines Lehrers zu gewöhnen. Meist hatten Severus und er den Unterricht so geplant, dass Severus unterrichtete und dann, wenn die Schüler ihre Arbeit machten, Harry ein paar Sachen beschrieb und erklärte. Da Harry auch immer wieder selbst Fragen stellte, vertraute Snape ihm dann sogar die jüngeren Jahrgänge an. Seine erste Unterrichtsstunde, in der Severus nur Notfall eingreifen wollte, hatte er schließlich montags in Verteidigung gegen die Dunklen Künste.

So aufgeregt Harry auch am Tag davor und zu Beginn der Stunde gewesen war, so merkte er dann nach der ersten halben Stunde bereits, dass es ihm Spaß machte, sein Wissen und seine Erfahrungen zu teilen. Er behielt die ganze Zeit Severus im Blick, welcher ihm manchmal, wenn er etwas zu kompliziert oder falsch erklärte, ein Zeichen gab.

Mit einem Lächeln entließ Harry schließlich die Schüler, die diese Stunde sogar mal keine Probleme gemacht hatten. Als alle schließlich auf dem Weg zum Mittagessen waren, wandte er sich an Severus.

„Danke, Severus!“, meinte er und der nickte ihm zu. „Das war wirklich eine gute Erfahrung und ich denke, dass ich mich richtig entschieden habe, den Job zu machen.“ Severus nickte und lächelte dann sogar kurz, bevor er dann einen kurzen Überblick über die Stunde hervorholte.

„Ich denke, du machst dich vor allem gut im Erklären, mal abgesehen davon, dass du ein paar kleine Fehler gemacht hast, die aber auch an der Aufregung liegen könnten.“, begann er und reichte Harry das Pergament. „Ich meine, Harry, dass du mit ein wenig Übung und Erfahrung, ziemlich gut im Unterrichten werden kannst. Du musst nur aus den Erfahrungen jeder Stunde Wissen und Hinweise mitnehmen.“

Harry nickte und überflog das Pergament kurz, es enthielt ein paar große und kleine Punkte, auf die er achten musste. Aber allgemein war es nicht allzu viel- dachte er zumindest.

Gemeinsam machten sie sich dann auf den Weg in die große Halle, wo sie sich ein wenig über den Unterricht und die Schüler unterhielten und die seltsamen Blicke, die ihnen Minerva zuwarf einfach ignorierten. Nach dem Essen blieben sie noch ein wenig

länger, da Severus der Direktorin auch noch eine kleine Übersicht über Harrys Fortschritte geben wollte, mit welchen diese auch ganz zufrieden war.

Schließlich machten sie sich dann auf den Weg in ihre Räume, trennten sich dann aber doch noch, da Severus noch etwas mit Professor Flitwick besprechen musste und so betrat Harry dann allein den Gang der zu den Kerkern führte, nur um dann von einem harten Schlag auf den Hinterkopf ohnmächtig geschlagen zu werden.

Gerade als der Angreifer aus den Schatten der Wände lösen wollte, bog ein Schüler um die Ecke und entdeckte den ohnmächtigen Lehrer.

Während er sich noch umsah, überlegend, was er nun tun sollte, bog Professor Snape um die Ecke und entdeckte das seltsame Szenario.

Mit Schrecken stellte er dann fest, dass Harry da am Boden lag, mit einer blutigen Platzwunde am Kopf und offensichtlich ohnmächtig.

Mit langen Schritten eilte er an die Seite des jüngeren Lehrers und untersuchte die Wunde.

Mit einem Seufzen beauftragte er den Jungen dann, Madam Pomfrey zu holen, während er ein wenig Stoff seines Umhangärmels abriss und auf die Wunde drückte, um die Blutung zu stoppen und es zu säubern.

Schon fünf Minuten später, kam Madam Pomfrey um die Ecke gerauscht, mit voller Erste Hilfe Versorgung. Kurz lobte sie Snape für den schnellen Hilferuf, dann beschwor sie eine Liege herauf und ließ Harry darauf schweben, bevor sie sich auf den Weg in die Krankenstation machte, einen nachdenklichen Severus hinter sich lassend.

Der saß dann schließlich den ganzen Abend vor dem Feuer, sich wundernd, wer Harry angreifen würde und was Gründe dafür wären.

Außerdem fiel ihm auf, wie sehr er sich schon daran gewöhnt hatte, Harrys Stimme und Atem am Abend in ihrer gemeinsamen Wohnung zu hören. Er vermisste es.

Am nächsten Morgen machte er sich auf, um Harry im Krankenflügel zu besuchen, doch der schlief noch als er dort ankam. So schickte Poppy ihn wieder weg, mit dem Kommentar, dass Harry vermutlich erst am Dienstag wieder unterrichten dürfte und könnte, da er eine ziemlich schlimme Gehirnerschütterung davongetragen hatte.

Harry schlief die meisten Tage durch, genoss aber die kurzen Phasen, wenn er mit Severus oder Hagrid oder einem anderen Lehrer reden konnte, der kam, um sich nach seinem Wohlergehen zu erkundigen.

Dennoch war er dann froh, als Madam Pomfrey ihn am Montagabend wieder in den Alltag entließ und ihm erlaubte, wieder zu unterrichten.

Wie auch die erste selbst unterrichtete Stunde, liefen die zweite und dritte genauso gut, wenn nicht sogar besser, da er dazu lernte und nun auch anfangen musste, Schüler zurechtzuweisen und sogar Strafarbeiten erteilen, wenn sie nach wiederholtem Ermahnen nicht aufpassten und zuhörten.

Doch auch eine Woche später, saß Severus mit Harry in ihrem Wohnzimmer und

sprach mit ihm über den Vorfall in den Kerkern, doch auch Harry wusste nichts hilfreiches mit anzubringen, um herauszufinden, wer der Angreifer war. So entschieden die beiden sich dann dafür, dass keiner mehr ohne Begleitung irgendwohin ging oder jemanden besuchte.